

# Julia Kirchner – Sopran

## Biografie

Die deutsche Sopranistin Julia Kirchner stammt aus dem thüringischen Waltershausen. Als Stipendiatin der Evangelischen Studienstiftung Villigst studierte sie klassischen und historischen Gesang, Gesangspädagogik, Liedinterpretation und Romanistik in Leipzig, Basel, London, Rom und Weimar. Zu ihren Lehren zählten Jeanette Favaro-Reuter, Ulrich Messthaler, Karl-Peter Kammerlander, Marek Rzepka und Penelope MacKay. Zudem erhielt sie wichtige Impulse von Margreet Honig, Susanne Scholz, Sigiswald Kuijken und Sigrid T'Hoofft.

Die Sängerin übt eine rege Konzerttätigkeit aus, wobei ihr breites Repertoire Musik vom 15. bis zum 21. Jahrhundert umfasst. Engagements führten die Solistin in viele Länder Europas und zu Festivals wie den Händelfestspielen Halle, dem Bachfest Leipzig, den Schwetzingen Festspielen, den Festivals La Chaise-Dieu, Ambronay und Musique & Mémoire (Frankreich), dem Festival Anima Mundi Pisa (Italien), styriarte Graz (Österreich), dem Goldbergfestival Gdansk (Polen) sowie dem Festival AMUZ Antwerpen (Belgien). Dabei konnte sie mit Musikern wie Michael Schneider, Frieder Bernius und Jörg-Andreas Bötticher zusammenarbeiten. Das Singen in solistischen oder klein besetzten Formationen liegt der Sopranistin besonders am Herzen. Als sehr prägend in diesem Bereich erwies sich das Musizieren mit Sigiswald Kuijken, mit *Cantus Cölln* unter Konrad Junghänel, dem Ensemble *Weser-Renaissance Bremen* unter Manfred Cordes, mit *La Capella Ducale & Musica Fiata* unter Roland Wilson sowie dem *Balthasar-Neumann-Chor & -Solisten* unter Pablo Heras-Casado.

Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet die Sängerin mit dem französischen Ensemble *Les Timbres* sowie der Pianistin Nao Aiba als Liedduo Weimar. Dem mitteldeutschen Repertoire um Johann Sebastian Bach widmete sie sich mit dem Ensemble *Camerata Bachiensis*.

Auf der Opernbühne verkörperte sie Rollen wie Ottavia (Monteverdi), Proserpine (Lully), Vespetta (Telemann), Venus (Kusser) und Knusperhexe (Humperdinck).

Dass spezielle Interesse der Sopranistin gilt dem vielseitigen Repertoire der Alten Musik, wobei sie die Welt der Barockgestik besonders fasziniert. Diese Kunst auf der barocken Opernbühne erlebbar zu machen, ist ihr ebenso ein Anliegen, wie das Aufführen wiederentdeckter, zu Unrecht vergessener Werke. Daher arbeitet sie – zusammen mit ihrem Barockensemble *scenitas* und weiteren Formationen – zunehmend an der Umsetzung eigener Projekte.

Julia Kirchner ist Preisträgerin und Finalistin diverser internationaler Wettbewerbe. Ihr künstlerisches Schaffen wurde durch zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen sowie CD-Produktionen dokumentiert.

Zu den größeren Projekten im Jahr 2017 zählen eine CD-Einspielung mit Werken Johann Rosenmüllers mit dem Ensemble *Weser-Renaissance Bremen* unter Manfred Cordes (cpo) sowie Konzerte und CD-Aufnahmen von Monteverdis "Selva morale e spirituale" mit *Balthasar-Neumann-Chor & Solisten* unter Pablo Heras-Casado (Deutsche Harmonia Mundi).

Weitere Informationen unter: [www.juliakirchner.com](http://www.juliakirchner.com)

Stand: 07.2017